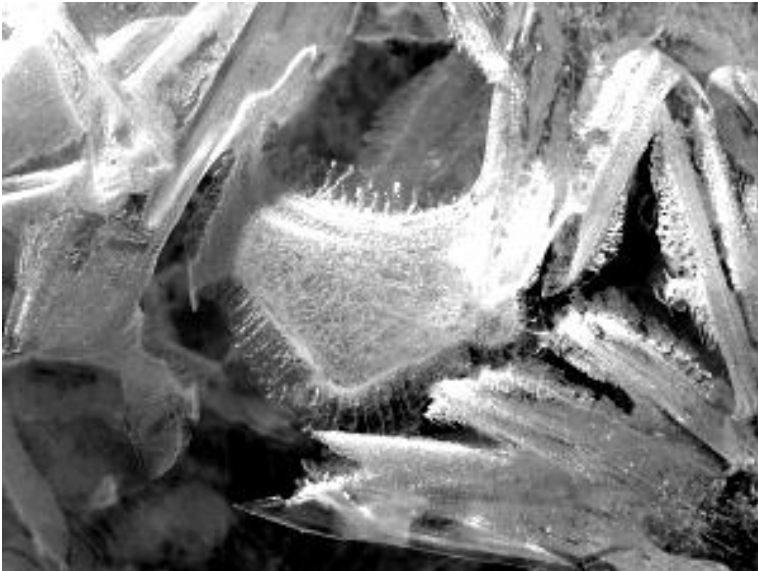


# **IHR SEID DAS SALZ DER ERDE**



Salzkristalle unter dem Mikroskop

**MATTHÄUS 5, 13**

## **Ihr seid das Salz der Erde;**

wenn aber das Salz schal wird,  
mit was wird es salzig gemacht werden?  
Zu nichts hat es Kraft,  
außer,  
hinausgeworfen, zertreten zu werden von den Menschen.

## **Ihr seid das Licht der Welt.**

Nicht kann eine Stadt sich verbergen,  
auf einem Berg liegend.

# Jünger JESU sind das Salz der Erde und das Licht der Welt

MNT Matthäus 5,13-14: Ihr seid das Salz<sup>1</sup> der Erde<sup>2</sup>; wenn aber das Salz schal wird, mit was wird es salzig gemacht werden? Zu nichts hat es Kraft, außer, hinausgeworfen, zertreten zu werden von den Menschen. Ihr seid das Licht der Welt<sup>3</sup>. Nicht kann eine Stadt sich verbergen, auf einem Berg liegend.

**W**elch eine herrliche Berufung! Petrus, Johannes, Matthäus, du und ich: ehemalige Fischer und Zöllner, kleine, gewöhnliche Menschen, sind berufen und eingesetzt, für die Erde das Salz und für den ganzen Kosmos das Licht zu sein. Die folgenden Seiten sollen Licht auf die Frage werfen, **was es mit dem Salz der Erde auf sich hat.**

Gemeint ist unter den vielen Salzen, die es gibt, das Speisesalz, auch Kochsalz oder Tafelsalz genannt. Es ist das unter anderem in der **Küche** für die menschliche Ernährung verwendete Salz. Es besteht hauptsächlich aus Natriumchlorid (NaCl).

Speisesalz ist praktisch kalorienfrei. Es enthält also kein Fett, kein Eiweiß und keine Kohlenhydrate, dafür ist es reich an Natrium, enthält auch etwas Kalium, Kalzium, Eisen und Magnesium.

In der **modernen Medizin** wird es nach starkem Blutverlust, in Wasser zur Auffüllung des Blutvolumens intravenös verabreicht (isotonische Kochsalzlösung, auch physiologische Kochsalzlösung genannt). Sie ist isoosmotisch<sup>4</sup> mit dem Blutplasma. Des Weiteren wird Kochsalzlösung zum Offenhalten von Venenzugängen verwendet.

In der Antike und im Mittelalter galten Medikamente auf Salzbasis als wirksame **Heilmittel**. Die Haut Neugeborener wurde zu deren Stärkung mit Salz abgerieben. Es wurde in Wundverbänden, Pflas-

---

<sup>1</sup> Salz: Hebr.: mēlach, griech.: halas

<sup>2</sup> Erde – gē = Erde, Grund, Land, die (ganze) Welt (siehe: Geograf, Geologe, Geometrie usw.)

<sup>3</sup> Welt – kosmos = die geschaffene Ordnung, das Universum, die Welt

<sup>4</sup> isoosmotisch = von gleichem osmotischem Druck

tern, Salben, Pudern und Bädern eingesetzt. Besondere Bedeutung maß man der trocknenden und wärmenden Wirkung des Salzes bei.

Das Salz wurde im Mittelalter auch zur äußerlichen Behandlung von Geschwüren und Wunden benutzt, da es als zusammenziehend, reinigend und lindernd galt. Man streute Salz in Wunden, um Entzündungen zu verhindern – eine mitunter sehr schmerzhaftes Prozedur, die in einer entsprechenden Redewendung („Salz in offene Wunden streuen“) Einzug in die deutsche Sprache gefunden hat. Reines Salz zerstört über Osmose alle Zellen – also auch krankmachende Mikroorganismen wie Bakterien und Pilze, allerdings die Zellen des Verwundeten ebenso. Diese Art der Desinfektion ist also zweischneidig wie das ebenso praktizierte Ausbrennen von Wunden. Der gleiche Wirkmechanismus verhinderte, dass in Kochsalz konservierte Lebensmittel verderben – also von Mikroorganismen zersetzt wurden.

Noch heute werden Solebäder als Heilmittel eingesetzt. Kuraufenthalte am Meer oder in salzhaltiger Luft bei Salinen und früher auch in Salzbergwerken dienen der Behandlung von Atemwegserkrankungen. Wo dies nicht möglich oder zu teuer ist, werden Inhalationsgeräte eingesetzt, bei denen Salz-Aerosol eingeatmet wird. Kochsalzlösung wird auch zur Nasenspülung und zum Gurgeln verwendet. Für die Nasenspülung verwendet man isotonische Kochsalzlösung, da normales Wasser aufgrund der Osmose die Schleimhäute aufquellen lassen würde.

Salz wird traditionell zur **Konservierung** von Lebensmitteln wie Fleisch (Pökeln, Suren), Fisch (etwa Salzhering), Gemüse (Sauerkraut) usw. verwendet. Dabei entzieht das Salz durch osmotische Wirkung dem Gut die Feuchtigkeit. So wird die Grundlage Wasser für schädliche Organismen entzogen, aber auch Keime und Krankheitserreger abgetötet. Nitritpökelsalz besteht aus einer Mischung aus Kochsalz und Natriumnitrat, Natriumnitrit oder Kaliumnitrat. Das Einlegen von Gemüse (etwa Salzgurken, Oliven) in Salzlake nutzt den keimtötenden Effekt. Käse wird vor der Reifung in Salzwasser vorbereitet und während der Reifung mit einer Salzlake gepflegt, damit die Kruste trocken bleibt.

**Salze sind für den Menschen lebensnotwendig.** Früher war Kochsalz sehr kostbar. Die Zubereitung von Speisen wird vereinfacht und durch die Funktion als Gewürz der Geschmack verbessert. Die **tödliche Dosis**, die zu einem überhöhten Natriumgehalt des Blutes führt, wird beim Erwachsenen mit 0,5 bis 5 Gramm je Kilogramm Körpergewicht angegeben.

**Wir** sehen: Salz ist ein interessantes Produkt. Auf der Erde gibt es Salz im Übermaß, einen großen Teil davon in gelöster Form in den Weltmeeren. Alle Informationen über das Salz können uns zu geistlichen Überlegungen anregen. Im Folgenden geht es darum, **was GOTTES Wort, die Bibel, über das Salz zu sagen hat** und was es für uns bedeutet, dass wir „Salz“, das „Salz der Erde“ sind.<sup>5</sup> Wovon ist die Rede, wenn die Bibel über Salz spricht?

## Salz ist gut

**Es** ist zwar gut, aber es darf nicht salzlos, nicht „schal“ geworden sein.

MNT Markus 9,50a: **Gut<sup>6</sup> (ist) das Salz; wenn aber das Salz salzlos wird, mit was werdet ihr es würzen?**

MNT Lukas 14,34: **Gut also (ist) das Salz; wenn aber auch das Salz schal wird, mit was wird es gewürzt werden?**

**Was** geschieht mit salzlosem und folglich „fadem“ Salz? Weil es zu nichts nütze ist, zu nichts „Kraft“ hat, wird es hinausgeworfen und von den Menschen zertreten.

MNT Lukas 14,34b: **Zu nichts hat es Kraft, außer, hinausgeworfen, zertreten zu werden von den Menschen.**

**Ohne** bisher auf die symbolische Bedeutung von Salz eingegangen zu sein, müssen wir feststellen: Was zu nichts taugt, wird weggewor-

---

<sup>5</sup> Beachte: Ihr „**seid**“, nicht: ihr „**solltet sein**“ oder: ihr müsst euch „**anstrengen, zu sein**“. Ihr „**seid**“ das Salz der Erde, und **außer euch gibt es keines**. Ihr seid „**das**“ Salz der Erde.

<sup>6</sup> gut = kalos – siehe CfD-Schrift S247– Kalos

fen, der HERR JESUS sagt: „hinausgeworfen“, auf die Straße geschüttet. Dort wird es „von den Menschen zertreten“. Während ich dieses schreibe, befinden wir uns in der Vorweihnachtszeit. Vieles, was „Salzkraft“ haben sollte, wird gerade jetzt auf den Straßen, in der Nähe von Glühwein- und Fischbrötchenbuden „zertreten“. Da dudelt aus den Lautsprechern die herrliche Botschaft von der Erscheinung des HERRN JESUS, „uns zu versöhnen“. Das „CHRIST, der Retter ist da!“ mischt sich mit den Gesängen der Freunde des Glühweins. Die heilige und allein rettende Botschaft wird verschleudert und „zertreten“.

## **Salz ist in GOTTES Wort ein Symbol – wofür?**

**B**evor wir uns weiter mit unserem Salz-Sein befassen, stellen wir uns die Frage nach dem Sinn, nach dem Symbolcharakter von „Salz“: Was ist der Sinngehalt, worum geht es eigentlich, wenn von „Salz“ die Rede ist? Wir kennen solche Symbole, zum Beispiel das Schwert des GEISTES, das für GOTTES Wort steht, der Weinstock und die Reben, das lebendige Wasser. Viele solcher Symbole gibt es<sup>7</sup>. Es versteht sich, dass der HERR JESUS Seine Jünger nicht aufklärt: „Von nun an besteht ihr aus Natriumchlorid, seid Salz und nicht mehr Fleisch und Blut“, vielmehr will ER eine besondere Qualität der Existenz eines Jüngers hervorheben: Salz zu sein, Licht zu sein.

**Licht und Salz gehören zusammen. Im Licht GOTTES entfaltet das Salz seine Wirkung. Salz steht unserer Überzeugung nach für die Kraftwirkung der Wahrheit, wie sie auch durch unser Lebenszeugnis wirksam werden soll. Das Licht leuchtet in die Finsternis und offenbart Finsternis. GOTT ist Licht.**

**D**as erste Mal finden wir „Salz“ in GOTTES Wort in einer Wortzusammensetzung: 1. Mose 14,3 ist vom **Salzmeer** die Rede, das einmal „das Tal Siddim“ bedecken würde. Heute heißt das Salz-

---

<sup>7</sup> Lies dazu CfD –Schrift S169 – 115 biblische Symbole

meer „Totes Meer“. Seit dem Gericht über Sodom und Gomorra liegt das ehemalige „Tal Siddim“ unter den Wassern des Toten Meeres.

**LUO 1. Mose 14,3: Diese kamen alle zusammen in das Tal Siddim, wo nun das Salzmeer ist.**

**D**ie nächste Erwähnung finden wir wieder in einer Wortzusammensetzung, und zwar in 1. Mose 19,26, wo berichtet wird, dass die Frau des Abrahamsneffen Lot wegen ihres Ungehorsams zur Salzsäule wurde.

**LUO 1. Mose 19,26: Und sein Weib sah hinter sich und ward zur Salzsäule.**

**B**eide Erwähnungen geben Zeugnis von sehr unerfreulichen Ereignissen. **Salz bringt nicht in jedem Fall äußeren Segen mit sich.** Es kann auch ein Zeichen (eine Folge) von Gericht sein. Das finden wir an mehreren Salz-Stellen:

**5. Mose 29,20-23: Und der HERR wird ihn aus allen Stämmen Israels zum Unheil aussondern, nach all den Flüchen des Bundes, der in diesem Buch des Gesetzes geschrieben ist. Und die künftige Generation, eure Kinder, die nach euch aufstehen werden, und der Ausländer, der aus fernem Land kommt, werden sagen, wenn sie die Plagen dieses Landes sehen und seine Krankheiten, mit denen der HERR es geschlagen hat – Schwefel und Salz, eine Brandstätte ist sein ganzes Land; es wird nicht besät und lässt nichts sprossen, und keinerlei Kraut kommt darin auf wie nach der Umkehrung von Sodom und Gomorra, von Adma und Zebojim, die der HERR umkehrte in seinem Zorn und in seinem Grimm –, und alle Nationen werden sagen: Warum hat der HERR diesem Land so etwas getan? Weshalb diese große Zornglut?**

**Zefanja 2,9: Darum, so wahr ich lebe, spricht Jehova der Heerscharen, der Gott Israels, soll Moab gewisslich wie Sodom, und die Kinder Ammon wie Gomorra werden, ein Besitztum der Brennesseln und eine Salzgrube und eine Wüste ewiglich. Der Überrest meines Volkes wird sie berauben, und das Überbleibsel meiner Nation sie beerben.**

**Jeremia 17,6: Und er [der Mann, der auf Menschen vertraut] wird sein wie ein Entblößter in der Steppe und nicht sehen, dass Gutes kommt; und an**

**dürren Örtern in der Wüste wird er wohnen, in einem salzigen und unbewohnten Lande.**

Psalm 107,33: **Er macht Ströme zur Wüste und Wasserquellen zu dürrem Land. Fruchtbares Land macht er zur Salzsteppe wegen der Bosheit seiner Bewohner.**

**GOTTES Gericht kann darin bestehen, dass ER das Land der Gottlosen mit Salz verdirbt.**

Auch Menschen bedienen sich des Salzes, um Acker- und Gartenland unfruchtbar zu machen:

Richter 9,45: **Und Abimelech<sup>8</sup> stritt wider die Stadt jenen ganzen Tag; und er nahm die Stadt ein, und das Volk, das darin war, tötete er; und er riss die Stadt nieder und bestreute sie mit Salz.**

**M**it dem Salz ist es ähnlich wie mit dem Licht. Als das Licht in die Welt kam, haben die meisten Menschen das Licht gehasst und gemieden. Sie blieben in der Finsternis.

Johannes 3,19: **Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.**

Dadurch wurde das, was den Menschen zur Rettung gesandt worden war, zum Gericht.

**S**o ist es auch mit dem Salz. Wir werden sehen, welch ein Segen uns mit dem Salz geschenkt wurde. Aber der HERR JESUS sagt nicht nur, dass wir Salz sein, Salz haben sollten. ER spricht auch davon, dass das Salz unsalzig, kraftlos, ja, sogar dumm, töricht, toll sein kann.

Der Jünger des HERRN, der nicht „in der Wahrheit wandelt“, ist ein Träger unsalzigen, kraftlosen, „dummen“ Salzes. Vielleicht bekennt er die Wahrheit, aber wenn sein Leben ihn nicht als Träger der Wahrheit ausweist, fehlt die Salzkraft. Während der Mensch des Unglaubens normalerweise dem Evangelium nicht besonders schadet,

---

<sup>8</sup> Abimelech war der siebte Richter Israels, ein Mann der nicht in GOTTES Wegen wandelte.



schadet jemand, der sich als Christ bekennt oder als Christ bekannt ist, aber nicht „in der Wahrheit wandelt“ (3.Joh. 3-4), dem Zeugnis unseres GOTTES beträchtlich.

„Heuchler“ nennt der HERR solche Leute: Menschen, die dem Namen und Selbstzeugnis nach Jünger sind, aber deren Leben nicht ihrem Bekenntnis entspricht. GOTT lehnt die „Gottesdienste“ der Heuchler ab.

**LUO Amos 5,21-22: Ich bin euren Feiertagen gram und verachte sie und mag eure Versammlungen nicht riechen. Und ob ihr mir gleich Brandopfer und Speisopfer opfert so habe ich keinen Gefallen daran, so mag ich auch eure feisten Dankopfer nicht ansehen.**

**Matthäus 23,28: Also scheinete auch ihr von außen zwar gerecht vor den Menschen, von innen aber seid ihr voll Heuchelei und Gesetzlosigkeit.**

**Matthäus 15,7-8: Heuchler! Trefflich hat Jesaias über euch geweissagt, indem er spricht: Dieses Volk ehrt mich mit den Lippen, aber ihr Herz ist weit entfernt von mir.**

**Jeremia 7, 3-5: So spricht JHWH der Heerscharen, der Gott Israels: Machtet gut eure Wege und eure Handlungen, so will ich euch an diesem Orte wohnen lassen. Und verlasset euch nicht auf Worte der Lüge, indem man spricht: Der Tempel JHWHs, der Tempel JHWHs, der Tempel JHWHs ist dies! Sondern wenn ihr eure Wege und eure Handlungen wirklich gut macht, wenn ihr wirklich Recht übet zwischen dem einen und dem anderen.**

**LUO Amos 5,23-24: Tue nur weg von mir das Geplärre deiner Lieder; denn ich mag dein Psalterspiel nicht hören! Es soll aber das Recht offenbart werden wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein starker Strom.**

**MNT Kolosser 3,9: Nicht belügt einander, nachdem ihr ausgezogen habt den alten Menschen mit seinen Taten.**

**I**n unseren „Gottesdiensten“ muss das göttliche „Salz“ der Wahrheit als Aufrichtigkeit, Redlichkeit und Verlässlichkeit wirksam sein: „Nicht belügt einander!“, „Macht euch gegenseitig nichts vor!“

**Und auch unsere Opfergaben müssen „gesalzen“ werden.** Alles, was wir GOTT darbringen, soll aus einem redlichen Herzen kommen. 2. Korinther 11,3 spricht von der „Einfalt gegenüber CHRISTUS“. Einfalt<sup>9</sup> bedeutet nicht, dass wir ein bisschen dumm sein sollen und uns töricht verhalten, sondern dass wir unserem HERRN JESUS gegenüber wie ein aufgeschlagenes Buch sein sollen, „gesalzen“, ohne Hintergedanken und Berechnungen.

Im Rahmen der Opfergesetze (3. Buch Mose) heißt es, dass alle Opfergaben mit Salz dargebracht werden sollen. Bei dem „Speisopfer“, das ja ein Bild für den „Wandel“ des CHRISTEN ist, wird noch einmal besonders darauf hingewiesen.

**3. Mose 2,13: Und alle Opfergaben deines Speisopfers sollst du mit Salz salzen und sollst das Salz des Bundes deines Gottes nicht fehlen lassen bei deinem Speisopfer; bei allen deinen Opfergaben sollst du Salz darbringen.**

**W**enn Darius befiehlt, den Tempelbau in Jerusalem nach der 70-jährigen Gefangenschaft durchzuführen, gebietet er, „was nötig ist“, zur Verfügung zu stellen. Zu diesen wichtigen Dingen gehört auch Salz.

**Esra 6,9: Und was nötig ist, sowohl junge Stiere, als auch Widder und Lämmer zu Brandopfern für den Gott des Himmels, Weizen, Salz, Wein und Öl, soll ihnen nach dem Geheiß der Priester, die in Jerusalem sind, Tag für Tag unfehlbar gegeben werden ...**

**S**päter sandte der persische König Artahsasta durch Esra eine reiche Spende für den Gottesdienst nach Jerusalem. Er wusste, was besonders nötig war: „Salz ohne Maß“.

**Esra 7,21-22: Von mir persönlich, dem König Artahsasta, wird hiermit an alle Schatzmeister jenseits des Stromes Befehl gegeben: Alles, was Esra, der Priester, der Beauftragte für das Gesetz des Gottes des Himmels, von euch fordern wird, soll gewissenhaft getan werden, und zwar bis zu**

---

<sup>9</sup> Einfalt (aplotēs) = Einfalt, Schlichtheit, Geradheit, aufrichtig erfunden werden, ohne Hintergedanken sein.

**hundert Talenten Silber und bis zu hundert Kor Weizen und bis zu hundert Bat Wein und bis zu hundert Bat Öl, und Salz ohne Maß.**

**G**OTTES Wahrheit soll im Leben und Dienst Seiner Heiligen allewege Maßstab und Korrektiv sein und bleiben. Darius und Artahsasta wussten, „was nötig ist“.

## **Das Salzmeer<sup>10</sup> als Grenze**

**Josua 12,2-3: Sihon, der König der Amoriter, der in Heschon wohnte, [er] herrschte über das Gebiet von Aroer an, das am Ufer des Flusses Arnon liegt, und zwar von der Mitte des Flußtales an, und über das halbe Gilead bis an den Fluß Jabbok, die Grenze der Söhne Ammon, und über die Steppe bis an den See Kinneret im Osten, und bis ans Meer der Steppe, das Salzmeer, im Osten, nach Bet-Jeschimot hin und im Süden an den Fuß der Abhänge des Pisga.**

**Josua 15,2: Und ihre Südgrenze [vom Stamm Juda] war vom Ende des Salzmeeres, von der Zunge, die sich gegen Süden wendet ...**

**Josua 15,5: Und die Grenze [des Stammes Juda] nach Osten war das Salzmeer bis an das Ende des Jordan. - Und die Grenze an der Nordseite war von der Meeresszunge an, vom Ende des Jordan.**

**4.Mose 34,2-3: Befiehl den Söhnen Israel und sage zu ihnen: Wenn ihr in das Land Kanaan kommt, dann ist dies das Land, das euch als Erbteil zufallen soll: das Land Kanaan nach seinen Grenzen. Und die Südseite soll für euch sein von der Wüste Zin an, an Edom entlang, und die Südgrenze soll für euch sein vom Ende des Salzmeers gegen Osten.**

**Josua 18,16-19: Und die Grenze [Israels] lief hinab zum Fuß des Berges, der vor dem Tal Ben-Hinnom in der Talebene der Rafaiter nach Norden zu liegt. Und sie lief das Tal Hinnom hinab zum Südabhang der Jebusiter, und sie fiel ab nach En-Rogel hin, und sie zog sich herum nach Nund sie zog sich herum nach Norden zu, lief nach En-Schemesch und lief nach Gellilot hin, das dem Anstieg Adummim gegenüberliegt. Und sie lief hinab**

---

<sup>10</sup> Das Salzmeer = das Tote Meer hat einen durchschnittlichen Salzgehalt von 31%. Am südlichen Uferrand lässt das verdunstende Seewasser eine weiße Salzkruste zurück, die als Speisesalz verwendet werden kann.

zum Stein Bohans, des Sohnes Rubens, hin und ging hinüber zum Berg-  
hang, der der Steppe im Norden gegenüberliegt, und lief hinab zur Step-  
pe. Und die Grenze ging hinüber zum Nordabhang von Bet-Hogla, und die  
Grenze endete bei der Nordzunge des Salzmeeres, am Südende des Jor-  
dan. Das war die Südgrenze.

**W**undern wir uns, dass in manchen Fällen das „Salzmeer“ die Grenze darstellt? Die göttliche Wahrheit ruft uns zu: „Bis hierher und nicht weiter!“ Das Salzmeer ist ein ernstes Zeichen des „wahrhaftigen Rechtes“<sup>11</sup> GOTTES: Verderben und Unfruchtbarkeit für diejenigen, die es verwerfen. Wehe denen, die diese Grenze überschreiten!

## Salz und Licht – Gnade und Wahrheit

**A**ls Mensch, als Adamskind, kann uns wohl bange werden, wenn wir uns der göttlichen Wahrheit stellen. „Weh mir!“, ruft der geheiligte Prophet Jesaja, wenn GOTT ihm erscheint.<sup>12</sup> Simon, der spätere Apostel Petrus, fällt vor dem Heiland nieder und bittet: „Geh weg von mir, weil [ich] ein sündiger Mann [bin]!“<sup>13</sup> Als Johannes, der geliebte Apostel, den erhöhten HERRN JESU sah, fiel er zu Seinen Füßen nieder wie tot.<sup>14</sup> Wenn GOTT erscheint, erscheint das Licht. GOTT ist Licht.<sup>15</sup> Jede, auch die noch so „fromm eingewickelte“ Unaufrichtigkeit kommt ans Licht. „Wehe mir!“

**J**a, wehe mir, wenn nicht ebenfalls die **Gnade** vorhanden wäre. Die Gnade ist so unendlich groß, dass sie ausreicht, alles, was das Licht zutage fördert, zu reinigen, vollkommen zu heiligen und passend für

---

<sup>11</sup> LUO Nehemia 9,13: Und bist herabgestiegen auf den Berg Sinai und hast mit ihnen vom Himmel geredet und gegeben ein wahrhaftiges Recht und ein rechtes Gesetz und gute Gebote und Sitten.

<sup>12</sup> Jesaja 6,5

<sup>13</sup> Lukas 5,8

<sup>14</sup> Offenbarung 1,17

<sup>15</sup> 1. Johannes 1,5

GOTT zu machen. **Licht und Salz** werden zusammen wirksam. **Gnade und Wahrheit sind nur zusammen heilsam.**

Johannes 1,14: **Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns (und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater), voller Gnade und Wahrheit.**

Johannes 1,17: **Denn das Gesetz wurde durch Moses gegeben; die Gnade und die Wahrheit ist durch Jesum Christum geworden.**

Psalms 85,10: **Güte und Wahrheit sind sich begegnet, Gerechtigkeit und Friede haben sich geküsst.**

**G**nade und Wahrheit sind durch CHRISTUS JESUS „geworden“ (Joh. 1,17). Das klingt zunächst etwas fremd, ist aber richtig übersetzt worden. Das Grundtextwort „ginomai“ bedeutet: „Zum Dasein gelangen, werden, entstehen, gemacht, geschaffen werden“, aber auch „sich ereignen, geschehen, stattfinden“. Ginomai steht hier als ein Zeitwort (Verb) in der dritten Person Einzahl. Das „Werden“ bezieht sich nicht nur auf Gnade, sondern auch auf Wahrheit, Gnade und Wahrheit sind durch CHRISTUS zu einer Einheit geworden und die Grundlage und Inhalt der christlichen Botschaft, des Evangeliums. Es ist wichtig, dass das eine nicht ohne das andere verkündigt wird.

**Im Kommen und im Erlösungswerk CHRISTI und nur darin können endlich Gnade und Wahrheit zusammen zum Heil einer verlorenen Welt wirksam werden.** In dem HERRN JESUS kann der sündige Mensch die Wahrheit über sich und über sein Leben vor GOTT aushalten, weil in IHM auch die überströmende Gnade GOTTES Wirklichkeit wird. Die Grundlage dieser Gnade ist der wunderbare Opfertod und die Auferstehung unseres HERRN.

## **Wahrheit ohne Gnade bedeutet Tod**

**W**ie wir bereits gesehen haben kann Salz zum Gericht führen, wenn nur Salz und nicht auch die Gnade wirksam wird. Im Gericht am großen weißen Thron (Off. 10, 11 ff.) wird für alle, die nicht bereits gerichtet sind, eine **schonungslose Offenlegung der Wahrheit** über

das Wollen und Wirken eines jeden der Gerichteten erfolgen. Alle, die keine Zuflucht zu der Gnade GOTTES genommen hatten, **werden der Wahrheit gemäß gerichtet werden.**

Offenbarung 16,7: **Und ich hörte den Altar sagen: Ja, Herr, Gott, Allmächtiger, wahrhaftig und gerecht sind deine Gerichte.**

**U**nd auch diejenigen, die „mit CHRISTUS gekreuzigt“ (Gal. 2,20) und auferstanden sind, teilhaben an dem Ergebnis Seines Sühnetodes und darum nicht mehr für ihre Sünden bestraft werden, und auch nicht „ins Gericht“ kommen, müssen doch noch vor dem „**Richterstuhl**“ offenbar werden. Auch **unsere** Gedanken, Worte und Werke müssen im Licht GOTTES geprüft werden. Jede Form von Lüge, jeder Selbstbetrug, alle Heuchelei und Schmeichelei, mit Demut getarnter Stolz – all das wird im Feuer (der göttlichem Gerechtigkeit) geprüft. Da gibt es dann Lohn oder Verlust an Lohn.

Johannes 5,24: **Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer mein Wort hört und glaubt dem, der mich gesandt hat, hat ewiges Leben und kommt nicht ins Gericht, sondern er ist aus dem Tode in das Leben übergegangen.**

Römer 14,10: **Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder auch du, was verachtest du deinen Bruder? Denn wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden.**

2. Korinther 5,9-10: **Deshalb beeifern wir uns auch, ob einheimisch oder ausheimisch, ihm wohlgefällig zu sein. Denn wir müssen alle vor dem Richterstuhl des Christus offenbar werden, auf dass ein jeder empfangen, was er in dem Leibe getan, nach dem er gehandelt hat, es sei Gutes oder Böses.**

1. Korinther 3,11-15: **Denn einen anderen Grund kann niemand legen, außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. Wenn aber jemand auf diesen Grund baut Gold, Silber, köstliche Steine, Holz, Heu, Stroh, so wird das Werk eines jeden offenbar werden, denn der Tag wird es klar machen, weil er in Feuer geoffenbart wird; und welcherlei das Werk eines jeden ist, wird das Feuer bewähren. Wenn das Werk jemandes bleiben wird, das er darauf gebaut hat, so wird er Lohn empfangen; wenn das Werk jemandes verbrennen wird, so wird er Schaden leiden, er selbst aber wird gerettet werden, doch so wie durchs Feuer.**

**E**s geht darum, dass die Wahrheit ans Licht kommt. Wenn wir ewig „bei dem HERRN sein“ werden, muss vorher alles ausgeräumt werden, was zwischen IHM und uns steht.

Lüge trennt von dem HERRN. **Darum der Richterstuhl.**

Amos 3,3: **Wandeln wohl zwei miteinander, es sei denn, dass sie übereingekommen sind?**

**W**ir können uns mit einer Aura von Frömmigkeit umgeben und werden damit viele der demütigen Schafe CHRISTI täuschen. IHN selbst können wir nicht täuschen, und ER wird dafür sorgen, dass auch wir ganz wahrhaftig und rein vor IHM leben können.

## **Der Salzbund**

**D**er Bund des HERRN mit Israel ist ein **Salzbund**. Er beruht auf Wahrheit. Von GOTTES Seite besteht daran kein Zweifel. Aber auch von Seiten Israels sollte eine Basis der Aufrichtigkeit bestehen, Herzenswahrheit, „Wahrheit im Innern“.

Psalm 15,1-2: **Ein Psalm; von David. HERR, wer wird in deinem Zelte weilen? Wer wird wohnen auf deinem heiligen Berge? Der in Lauterkeit wandelt und Gerechtigkeit wirkt und Wahrheit redet von Herzen ...**

Psalm 51,6: **Siehe, du hast Lust an der Wahrheit im Innern, und im Verborgenen wirst du mich Weisheit kennen lehren.**

**D**er **Salzbund ist ewig**. Von GOTTES Seite bleibt er bestehen, auch wenn Israel untreu wird. Israel ist GOTTES erwähltes Volk und Israel wird GOTTES Volk bleiben. Vergessen wir aber nicht: Zum Bund gehören nicht nur unendliche Segnungen, es gibt auch schrecklichen Fluch<sup>16</sup> für diejenigen, die sich nicht strikt an den Bund halten.<sup>17</sup>

---

<sup>16</sup> Lies 5. Mose 28

<sup>17</sup> 3.Mose 26,14-16: Wenn ihr mir aber nicht gehorchet und nicht **alle diese Gebote tut**, und wenn ihr meine Satzungen verachtet, und eure Seele meine Rechte verabscheut, so dass ihr nicht **alle** meine Gebote tut, und dass ihr meinen **Bund** brechet, so werde auch ich euch dieses tun: Ich werde Schrecken über euch bestellen, Schwindsucht und Fieberglut, welche

4. Mose 18,19: **Alle Hebopfer der heiligen Dinge, welche die Kinder Israel dem Jehova heben, habe ich dir gegeben, und deinen Söhnen und deinen Töchtern mit dir, als eine ewige Gebühr; es ist ein ewiger Salzbund vor Jehova für dich und für deinen Samen mit dir.**

**D**er Bund GOTTES mit Israel ist nicht der einzige Salzbund. Auch mit David hat der HERR einen solchen geschlossen.

2. Chronik 13,4-5: **Da stellte sich Abija<sup>18</sup> oben auf den Berg Zemarajim, der im Gebirge Ephraim liegt, und sprach: Hört mich an, Jerobeam und ganz Israel! Solltet ihr nicht erkannt haben, dass der HERR, der Gott Israels, das Königtum über Israel für ewig dem David gegeben hat, ihm und seinen Söhnen, durch einen Salzbund?**

## Das Salz des Bundes

**E**twas anderes als ein Salzbund ist das „Salz des Bundes“. Dieses muss als eine beständige Erinnerung bei jedem Speisopfer dargebracht werden. Es gehört zu den vorgeschriebenen Bestandteilen eines jeden Speisopfers, in dessen Zusammenhang es „Salz des Bundes deines GOTTES“ genannt wird.

3. Mose 2,13: **Alle Opfertgaben deines Speisopfers sollst du mit Salz salzen und sollst das Salz des Bundes deines Gottes auf deinem Speisopfer nicht fehlen lassen; bei allen deinen Opfertgaben sollst du Salz darbringen.**

**G**OTT will wahrhaftige Opfer, die aus einem gereinigten Herzen hervorkommen. **Opfer ohne Salz gefallen IHM nicht.**

---

machen werden, dass die Augen erlöschen und die Seele verschmachtet; und ihr werdet vergeblich euren Samen säen, denn eure Feinde werden ihn verzehren.

<sup>18</sup> Abija (andere schreiben „Abia“) ist ein Urenkel Davids, Enkelsohn Salomos und Sohn Rehabeams, König von Juda.



## Zurück zum Anfang: „Ihr seid das Salz der Erde“

**W**enn es stimmt, dass „Salz“ ein Symbol für die Kraft der Wahrheit ist, bedeutet das, dass die Jünger des HERRN für die Erde, d.h. die auf der Erde Lebenden, das dauernde Zeugnis der Wahrheit sind. Durch sie wird die Erde ständig mit der göttlichen Wahrheit konfrontiert. **Nicht zuerst ihre Rede, sondern ihr Sein, ihr Wesen, geben von der Wahrheit Zeugnis. Gewiss, es gehört auch das Wortzeugnis dazu.**

Johannes der Täufer war ein Zeuge für die Wahrheit.

Johannes 5,33: **Ihr habt zu Johannes gesandt, und er hat der Wahrheit Zeugnis gegeben.**

Das Zeugnis des Johannes wurde von den meisten nicht angenommen. Man hasste ihn dafür. Schließlich kam er ins Gefängnis und wurde ohne Gerichtsurteil hingerichtet.

**N**ach ihm kam der HERR JESUS. Auch Sein Zeugnis wurde von der Welt abgelehnt und brachte IHN – vordergründig gesehen<sup>19</sup> – ans Kreuz.

Johannes 7,7: **Die Welt kann euch nicht hassen; mich aber hasst sie, weil ich von ihr zeuge, dass ihre Werke böse sind.**

**B**eide waren „Salz“ für die Menschen um sie her. Johannes wurde ermordet, der HERR JESUS CHRISTUS wurde ebenfalls getötet und ist „am dritten Tage auferstanden“ und in den Himmel aufgenommen worden. Jetzt sind Seine Jünger hier, um Salz der Erde, Zeugen der Wahrheit zu sein. Auch ihr Zeugnis wird von den meisten abgelehnt. Auch sie werden gehasst und viele von ihnen getötet. Der HERR sagt Seinen Jüngern:

---

<sup>19</sup> „Vordergründig gesehen“ – So sahen es Seine Jünger, und einerseits war es auch so. Andererseits war es der große Heils- und Erlösungsplan des VATERS, die Liebe GOTTES, die unseren HERRN JESUS für uns „zur Sünde machen“ wollte (Jesaja 53,10) und gemacht hat, „damit wir in IHM GOTTES Gerechtigkeit“ werden konnten (2. Korinther 5,21).

Johannes 15,18-20: **Wenn die Welt euch hasst, so wisset, dass sie mich vor euch gehasst hat. Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das Ihrige lieben; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt auserwählt habe, darum hasst euch die Welt. Gedenket des Wortes, das ich euch gesagt habe: Ein Knecht ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgt haben, werden sie auch euch verfolgen; wenn sie mein Wort gehalten haben, werden sie auch das eure halten.**

**M**an hat den HERRN gehasst, weil durch IHN, durch Sein Wort und Sein Leben, das Salz der Wahrheit schmerzlich in die offene Wunde der Sünder gestreut wurde; man war geradezu empört, weil ER auch das Gutgemeinte, Gutgewollte, scheinbar Selbstlose und Vorbildliche der Gutmenschen entlarvte und als das bezeichnete, was es in Wirklichkeit war: Feindschaft gegen die Wahrheit GOTTES.

**W**enn wir „in der Wahrheit wandeln“, **werden auch wir gehasst.**

1. Johannes 3,13: **Wundert euch nicht, Brüder, wenn die Welt euch hasst.**

Johannes 15,18: **Wenn die Welt euch hasst, so wisset, dass sie mich vor euch gehasst hat.**

Wenn wir nicht gehasst werden, dann kann das ein Zeichen dafür sein, dass bei uns das Salz kraftlos und damit wertlos geworden ist.<sup>20</sup>

## Wertloses Salz

**S**alz kann **seine volle Salzkraft entfalten**, es kann aber auch wertlos sein. GOTTES Wort spricht von Salz, das „**schal**“ ist. Wenn es schal ist, ist es kraftlos (Matthäus 5,13).

„Halas“ ist in der Sprache des Neuen Testaments das Salz. „Schales“ Salz ist „mōrainō“ = „geschmacklos, fade“. Das Wort bedeutet aber auch „Torheit“. Wertloses Salz ist schwachsinn. „Mōrainō“ kommt an 4 Stellen vor: Matthäus 5,13; Lukas 14,34; Römer 1,22; 1.Korinther 1,20. Es ist abgeleitet von „mōria“ = „Dummheit,

---

<sup>20</sup> Lukas 6,26a: Wehe, wenn alle Menschen wohl von euch reden ...

Torheit, das, was schwachsinnig ist“. Luther übersetzt ursprünglich in Lukas 14,34 mit „thum“ = „dumm“.

Schales Salz ist „salzlos“ = „analog“ – Salz, in dem kein Salz ist, und darum ohne Wert, eine Mogelpackung sozusagen..

**Schales Salz hat zu nichts Kraft.**

## Von den Menschen zertreten

**E**s wird von Menschen zertreten.

Das Salzzeugnis zertreten? Bevor man es zertritt, muss es hinausgeworfen werden. Das erinnert an das Gerichtswort aus Offenbarung 3,16:

MNT Offenbarung 3,16: **So, weil lauwarm du bist und weder heiß noch kalt, will ich dich ausspeien aus meinem Mund.**

Und an Offenbarung 2, 5:

Offenbarung 2,5: **Gedenke nun, wovon du gefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke; wenn aber nicht, so komme ich dir und werde deinen Leuchter aus seiner Stelle wegrücken, wenn du nicht Buße tust.**

**Z**ertretenes Salzzeugnis – unfruchtbare Heilige! Man hasst sie nicht mehr – sie sind Jammerfiguren geworden. Da helfen auch keine kunstvollen Dome oder hypermoderne Gemeinderäume. Da hilft keine Anpassung an den Zeitgeschmack und keine grellen Public-Relations-Events. Man erkennt an uns nicht mehr, **was** Heiligung bedeutet, man erkennt an uns nicht mehr, **wer** der HEILIGE ist; unser Leben leidet unter immer mehr Zugeständnissen an die allgemeine Meinung. Wir „mischen uns ein“ und verlieren dadurch unsere Andersartigkeit als Zeugen unseres HERRN und als Salz der Erde.

Da hilft nur Buße!

## Mit Feuer gesalzen und mit Salz gesalzen

Markus 9,43: **Und wenn deine Hand dich ärgert, so haue sie ab. Es ist dir besser, als Krüppel in das Leben einzugehen, als mit zwei Händen in die Hölle hinabzufahren, in das unauslöschliche Feuer, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt. Und wenn dein Fuß dich ärgert, so haue ihn ab. Es ist dir besser, lahm in das Leben einzugehen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden, in das unauslöschliche Feuer, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt. Und wenn dein Auge dich ärgert, so wirf es weg. Es ist dir besser, einäugig in das Reich Gottes einzugehen, als mit zwei Augen in die Hölle des Feuers geworfen zu werden, wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt. Denn jeder wird mit Feuer gesalzen werden, und jedes Schlachtopfer wird mit Salz gesalzen werden. Das Salz ist gut; wenn aber das Salz unsalzig geworden ist, womit wollt ihr es würzen? Habt Salz in euch selbst und seid in Frieden untereinander.**

Jeder wird **mit Feuer gesalzen** werden. Was ist damit gemeint? Um eine Antwort zu finden, müssen wir wieder in GOTTES Wort hineinklicken: **Jeder** wird mit dem Feuer des göttlichen Gerichts „gesalzen“. Alle Toten werden gerichtet. Die Heiligen GOTTES allerdings haben ihr Gericht bereits hinter sich, das am Holz von Golgatha stattgefunden hat, wo der SOHN GOTTES für sie, das heißt, an ihrer Stelle, das Feuer des göttlichen Gerichts auf Sich genommen hat.

Offenbarung 20,12+13: **Und ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Throne stehen, und Bücher wurden aufgetan; und ein anderes Buch ward aufgetan, welches das des Lebens ist. Und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben war, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten, die in ihm waren, und der Tod und der Hades gaben die Toten, die in ihnen waren, und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken.**

Offenbarung 20,15: **Und wenn jemand nicht geschrieben gefunden wurde in dem Buche des Lebens, so wurde er in den Feuersee geworfen.**

Jeder wird mit Feuer gesalzen. Und jedes Schlachtopfer wird **mit Salz gesalzen** werden. Hier spricht der HERR JESUS nicht von den Opfern des Alten Bundes. ER spricht von zukünftigen Schlachtopfern,

von Menschen, die sich IHM als Opfer, lebendig, heilig und IHM wohlgefällig, bereitstellen und die das als ihren logischen Gottesdienst ansehen.

**MNT Römer 12,1: Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, bereitzustellen<sup>21</sup> eure Leiber als lebendiges heiliges Opfer<sup>22</sup>, Gott wohlgefällig, als euren vernünftigen<sup>23</sup> Gottesdienst<sup>24</sup>.**

**W**eil, wie wir sahen, jedes Opfer gesalzen werden muss, so wird auch das Opfer unserer Leiber mit Salz gesalzen werden. Gerade unser Heiligstes muss frei von Unlauterkeit und Heuchelei sein. Darum werden wir in Hinblick darauf noch einmal extra „mit Salz gesalzen“.

## **Unser Wort soll mit Salz gewürzt sein**

**D**ieses auf den ersten Blick schwierige Wort wird verständlich, wenn wir es uns im Textzusammenhang ansehen. Es geht um unser Leben, das wir unter denen führen (müssen), die „draußen sind“. Dazu brauchen wir viel Weisheit. Auch unser Reden bedarf einer besonderen Qualität. Es soll allezeit

a) in Gnade und

b) mit Salz gewürzt sein.

Unser Wort soll Ausdruck geben von der Gesinnung dessen, durch den „Gnade und Wahrheit“<sup>25</sup> geworden ist. „In Gnade“ wird hier zuerst genannt. Andere Bibelübersetzer geben „Gnade“ <charis> mit „Anmut“ (MNT, Schlachter), „freundlich“ (Einheitsübersetzung), „lieblich“ (Luther 1912) wieder. Alle zusammengenommen treffen wohl genau das, was gemeint ist: Unsere Rede soll nicht verurteilend, sondern liebevoll, taktvoll und geprägt von Wertschätzung sein, allerdings auch „mit

---

<sup>21</sup> paristēmi = bereitstellen, darstellen, zur Verfügung stellen

<sup>22</sup> thysia = Opfer, Schlachtopfer, Opferhandlung

<sup>23</sup> logikos = logisch, vernünftig; das Wort finden wir nur hier und in 1. Petrus 2,2

<sup>24</sup> latreia = Gottesdienst durch Gottesverehrung

<sup>25</sup> siehe Seite 12

Salz gewürzt“. Die göttliche Wahrheit darf und kann nicht verleugnet werden, wenn wir sprechen, mit denen die draußen sind und erst recht auch mit denen, die drinnen sind. Salz kennt keine Kompromisse und kein Taktieren.

**Kolosser 4,5-6: Wandelt in Weisheit gegen die, welche draußen sind, die gelegene Zeit auskaufend. Euer Wort sei allezeit in Gnade, mit Salz gewürzt, um zu wissen, wie ihr jedem einzelnen antworten sollt.**

## **Wir sind das Salz und wir sollen Salz in uns haben**

Um „allezeit“ unser Wort mit Salz salzen zu können, müssen wir **Salz in uns** haben. In uns muss das Salz vorhanden sein. Damit das so ist, müssen wir uns anfüllen mit GOTTES Wort. **Dieses Wort muss uns allezeit bestimmen und uns nahe sein.**

**MNT Markus 9,50: Gut (ist) das Salz; wenn aber das Salz salzlos wird, mit was werdet ihr es würzen? Habt in euch Salz und haltet Frieden untereinander!**

Die Ermahnung, Frieden untereinander zu halten, ist hier besonders angebracht, weil „Salz“ ohne Gnade durchaus geeignet ist, Unfrieden anzurichten.

## **Die übrigen Salzstellen**

### **Ohne Salz ist die Speise ungenießbar**

Das gilt besonders für die „Speise“ unserer Verkündigung. Wenn die Speise nicht „kräftig gesalzen ist“, wenn die Hörer statt dessen den Eindruck haben, dass um die heiklen Texte mit vielen Wörtern herumgeredet wird, wenn der Mut fehlt, die ganze Wahrheit zu sagen, wirkt die ganze Verkündigung fade, salzlos.

**LUO Hiob 6,6: Kann man auch essen, was ungesalzen ist? Oder wer mag kosten das Weiße um den Dotter?**

## **GOTT machte das Wasser durch Salz gesund**

Jericho war schlimm dran. Das Wasser, das die Bewohner trinken mussten, war schlecht und machte das Land unfruchtbar. Der HERR gebot durch Seinen Propheten Elisa, eine neue Schale zu holen und Salz in die Schale zu füllen. Dann ging er zur Wasserquelle und schüttete das Salz hinein und verkündete das Wort des HERRN: „Ich habe dieses Wasser gesund gemacht; es wird weder Tod noch Unfruchtbarkeit mehr daraus entstehen“. Ohne Salz ist das Wasser schlecht, Unfruchtbarkeit und Tod sind die Folgen.<sup>26</sup>

**2.Könige 2,20: Da sprach er: Holet mir eine neue Schale, und tut Salz darein! Und sie holten sie ihm.**

**2.Könige 2,21: Und er ging hinaus zu der Quelle des Wassers, und warf das Salz hinein und sprach: So spricht JHWH: Ich habe dieses Wasser gesund gemacht; es wird weder Tod noch Unfruchtbarkeit mehr daraus entstehen.**

## **Auch das Räucherwerk muss gesalzen sein**

Das Räucherwerk unserer Anbetung muss „gesalzen“, rein, heilig sein, um in die Gegenwart GOTTES gebracht werden zu können. Wie viel Unheiliges, Unredliches, Fleischliches ist auch in den scheinbar geisterfüllten Anbetungs- und Lobpreisversammlungen zu finden! Wie gut, dass wir einen Hohenpriester haben, der die Unheiligkeiten der heiligen Dinge trägt!

**2. Mose 30,34-36: Und der HERR sprach zu Mose: Nimm dir wohlriechende Stoffe: Staktetropfen, Räucherklau, wohlriechendes Galbanum und reinen Weihrauch - zu gleichen Teilen soll es sein und mache Räucherwerk daraus, eine würzige Begegnung, wo ich dir begegnen werde; als Hochheiliges soll es euch gelten.**

**2. Mose 28, 37-38: Und tue es an eine Schnur von blauem Purpur; und es soll an dem Kopfbunde sein, an der Vorderseite des Kopfbundes soll es sein. Und es soll auf der Stirn Aarons sein, und Aaron soll die Ungerechtigkeit**

---

<sup>26</sup> Wir müssen hier nicht über chemische Vorgänge nachdenken, um den Vorgang zu erklären. GOTT hat ein Wunder getan, um uns etwas Wichtiges zu zeigen.

**der heiligen Dinge tragen, welche die Kinder Israel heiligen werden, bei allen Gaben ihrer heiligen Dinge; und es soll beständig an seiner Stirn sein, zum Wohlgefallen für sie vor JHWH.**

## **Auch im Friedensreich gehört Salz zum Opfer**

**Hesekiel 43,23-24: Wenn du das Entsündigen vollendet hast, sollst du einen Jungstier ohne Fehler von den Rindern und einen Widder ohne Fehler von den Schafen darbringen: du sollst sie vor dem HERRN darbringen, und die Priester sollen Salz auf sie streuen und sie dem HERRN als Brandopfer opfern.**

## **Auch im Friedensreich gibt es „gesalzene“ Bereiche**

**LUO Hesekiel 47,11: Aber die Teiche und Lachen daneben werden nicht gesund werden, sondern gesalzen bleiben.**

## **Der Prophet Hesekiel klärt Jerusalem auf: „Als du geboren wurdest, hat man dich nicht mit Salz abgerieben“**

Anders als Israel hatte Jerusalem einen heidnischen Ursprung. Jerusalem hat ihre Geschichte, und diese Geschichte hängt ihr an, bis sie sich ihrem GOTT übergibt, um sich von IHM reinigen zu lassen. Der Prophet Sacharja (Kap. 12-14) und andere beschreiben die Bekehrung Jerusalems und den Segen, der von ihr ausgehen wird.

**Hesekiel 16,4: Und was deine Geburt betrifft, an dem Tage, da du geboren wurdest, wurde dein Nabel nicht abgeschnitten, und du wurdest nicht in Wasser gebadet zur Reinigung, und nicht mit Salz abgerieben, und nicht in Windeln gewickelt.**

## **Ich setze mich für denjenigen ein, dessen Salz ich esse**

**Esra 4,14: Weil wir nun das Salz des Palastes essen und es uns nicht geziemt, den Schaden des Königs anzusehen, deswegen senden wir und tun es dem König kund ...**



## Der Wildesel wohnt in einem salzigen Land

Hiob 39,5-6: **Wer hat den Wildesel frei laufen lassen, und wer hat die Fesseln des Wildlings gelöst, dem ich die Steppe zur Behausung machte und zu seiner Wohnung das salzige Land ?**

## Aus einer salzigen Quelle fließt kein süßes Wasser

MNT Jakobus 3,12: **Kann etwa, meine Brüder, ein Feigenbaum Oliven hervorbringen oder ein Weinstock Feigen? Auch Salziges kann nicht hervorbringen süßes Wasser.**

Oliven sind gut, Feigen sind gut, Trauben sind gut. So ist auch salziges Wasser in diesem Vers nicht schlecht, während süßes gut ist. Hier geht es um etwas anderes: Das Ergebnis entspricht dem Herzen, aus dem die Sache hervorkommt.

## „Salz der Erde“ – ein bemerkenswerter Genitiv<sup>27</sup>

Das Salz der Erde – ist es

- das Salz, **das aus der Erde kommt**, das die Erde hergibt?  
(Beispiel: Die Milch der Kuh)
- oder das **zur Erde gehörende Salz**?  
(Beispiel: Matth. 22,21 – Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist)
- oder das Salz, **das für die Erde gilt**?  
(Beispiel: Das Gesetz der Schwerkraft)
- oder ...? Wir könnten fortfahren zu fragen.

Was bedeutet der Genitiv in dieser Aussage unseres HERRN? Die Beispiele 1 + 2 können wir ausschließen. Das Salz ist nicht Bestandteil der Erde, ebenso gehört es nicht der Erde. Aber es ist **für** die Erde, es gilt ihr. GOTT, der Selbst Licht ist, GOTT, der selbst die Wahrheit ist, hat Seiner Menschenschöpfung das Salz der Wahrheit

---

<sup>27</sup> Genitiv = 2. Fall (wessen?)

verordnet, zur Heilung und zum Gericht. (Wenn die Menschen die Wahrheit lieben und annehmen, wirkt sie reinigend, befreiend, heilend; wenn sie die Wahrheit verwerfen, werden auch sie verworfen). An ihrer Einstellung zum „Salz“ scheiden sich die Geister. Dasselbe gilt auch für das Licht. Die einen werden zu Kindern des Lichts, die anderen scheuen das Licht und bleiben in der Finsternis.

Hans-Peter Grabe

○ GOTT, o GEIST, o Licht des Lebens,  
das uns im Todesschatten scheint,  
Du scheinst und lockst so lang vergebens,  
weil Finsternis dem Lichte feind.  
○ GEIST, dem keiner kann entgehen,  
ich lass Dich gern den Jammer sehen.

**E**ntdecke alles und verzehre,  
was nicht in Deinem Lichte rein,  
wenn mir's gleich noch so schmerzlich wäre!  
Die Wonne folget nach der Pein.  
Du wirst mich aus dem Finstern Alten  
in JESU Klarheit umgestalten.

**M**ein Wirken, Wollen und Beginnen  
sei kindlich folgsam Deinem Trieb;  
bewahr mein Herz und alle Sinnen  
untadelig in GOTTES Lieb;  
Dein in mir Beten, Lehren, Kämpfen  
lass mich auf keine Weise dämpfen.

○ GEIST, o Strom, der uns vom SOHNE  
eröffnet und kristallenrein  
aus GOTTES und des Lammes Throne  
nun quillt in stille Herzen ein:  
ich öffne meinen Mund und sinke  
hin zu der Quelle, dass ich trinke.

Gerhard Tersteegen (1697 - 1769)



**Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 – E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de)

[www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der unrevidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

Abkürzungen: LUO = Luther 1912; MNT = Münchener NT